Monats

gruß

der evang.-luth. Kirchengemeinde Fürstenzell



Juni **2017** September

Fürstenzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach

Gemeinsames Sommerfest von Kirchengemeinde und Kindergarten Arche Noah am 23. Juli



"So ist's ja besser zu zweien als allein" Pred. 4, 9

| <u>innaitsverzeichnis</u> | | | |
|--------------------------------|----|--|--|
| Ein Wort zuvor | | | |
| Sommer-Gemeinde-Fest | 4 | | |
| Theaterfahrt | 5 | | |
| "Keine Angst!" - Ein Vortrag v | on | | |
| Prof. Zulehner | 6 | | |
| Gemeindenachrichten | 8 | | |
| Treffpunkte und Termine | 9 | | |
| Gottesdienste | 10 | | |
| Freud und Leid | 11 | | |
| Geburtstage | 12 | | |
| Senioren | 14 | | |
| Kindergottesdienst | 15 | | |
| Zwei neue Stühle | | | |
| für die Kirche | | | |
| "Ein Jahr in Südamerika" - | | | |
| Vortrag von Ina Ortlepp | 17 | | |
| Dekanatsnachrichten | 18 | | |
| Anschriften und Impressum | 19 | | |
| Junisammlung | 20 | | |



Liebe Leverin, Rieber Lever, wir müssen mehr zusammenrücken. einander unterstützen, einander helfen. Diese Erkenntnis drängt sich immer mehr auf angesichts wachsender Aufgaben für Kirche und Gesellschaft. Komischerweise braucht ausgerechnet die Kirche länger, um das zu begreifen. In diesem Sommer setzen wir in unserer Gemeinde ein paar Zeichen in diese Richtung. Im Rahmen des Reformationsjubiläums treffen wir uns zunächst an Christi Himmelfahrt mit unseren Nachbargemeinden aus dem Rottal, Bad Griesbach, Bad Füssing und Pocking, zu einem gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel. Eine kleine Sternwanderung soll uns zum Kurplatz in Bad Griesbach führen. Dann wollen wir im Juli ein gemeinsames Sommer-Gemeinde-Fest mit dem Kindergarten Arche Noah feiern - der Impuls dazu kam bezeichnenderweise aus dem Kindergarten. Hoffentlich passt das Wetter, denn das wird eine größere

Falls Sie das mit der Gemeinsamkeit auch selber ausprobieren wollen: Dank dem Ehepaar Linke verfügen wir in unserer Kirche nun über zwei Brautstühle, die ein Brautpaar, das in unserer Kirche heiraten möchte, besser zur Geltung bringen.

Sache

Harzlich A. Thr Ffr. Andreas Shriot

Wer ist ein Christ?

"An die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen samt allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen an jedem Ort ...". So hochachtungsvoll wendet sich Paulus an die christliche Gemeinde in Korinth. Von Heiligen spricht er, nicht von Christen. Es ist aber klar, dass er genau diese meint. Nur war der Begriff "Christen" damals noch nicht geläufig. Stattdessen redet er von den "Heiligen" und denen, "die den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen". Aus der Apostelgeschichte (11,26) erfahren wir: "In Antiochia wurden die Jünger zuerst Christen genannt", und das muss etwa um die Zeit des ersten Korintherbriefes gewesen sein. Aber die Jünger selber nannten sich nicht so, es waren Andere, vielleicht Juden, die das taten, um sie abzugrenzen von der eigenen Gemeinschaft.

Wer ist eigentlich ein Christ? Ist man automatisch ein Christ, wenn man getauft ist? Schon irgendwie, denn der Pfarrer sagt ja auch gerne, dass wir den Täufling in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen und ihm der Heilige Geist geschenkt wird. Also ist der Getaufte Christ!

Pessimistischer sah das Martin Luther, der schon 1523 schrieb, dass "unter Tausenden kaum ein rechter Christ ist", weil für ihn Christsein eben auch hieß, sich nach Gottes Wort zu richten. Auch wenn man nicht ganz so hart sein will wie Luther, bleibt doch, dass man da, wo die meisten getauft sind, genauer hinschauen muss, ohne gleich zwischen "richtigen" und "falschen" zu unterscheiden. Das steht allein Gott zu.

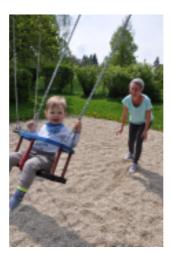
Überhaupt ist Selbstgerechtigkeit nicht angebracht, hat doch schon Jesus diejenigen gewarnt, die sich für besonders fromm hielten: Pharisäer und Zöllner, beide beten im Tempel. Der Pharisäer dankt Gott, dass er nicht wie die anderen Leute, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher und Zöllner ist. Er ist stolz darauf, dass er fastet und Almosen gibt. Der Zöllner dagegen tritt demütig vor Gott und bittet um Vergebung. In Jesu Augen ist der Zöllner der wahre Fromme, weil er sich ganz Gott anvertraut.

Wer ist ein Christ? Zweifelsohne ist es wichtig und gut, getauft zu sein, weil das der Weg zum Glauben ist. Das tiefe Vertrauen, nicht auf die eigene Leistung, sondern auf Gottes Barmherzigkeit und Liebe, ist aber das eigentliche Kriterium. Solches Vertrauen hat man nicht, sondern man ist auf der Suche danach. Das Einüben von Vertrauen ist ein lebenslanger Prozess. "Nicht, dass ich das Ziel ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach" schreibt der Apostel Paulus (Phil 3,12). Christ sein - das ist ein lebenslanges Ziel. ***

Pfarrer Andreas Schmidt

Gemeindefest

"So ist's ja besser zu zweien als allein" (Pred. 4, 9)



Gemeinsames Sommer-Gemeinde-Fest

von evang. Kirchengemeinde und Kindergarten Arche Noah

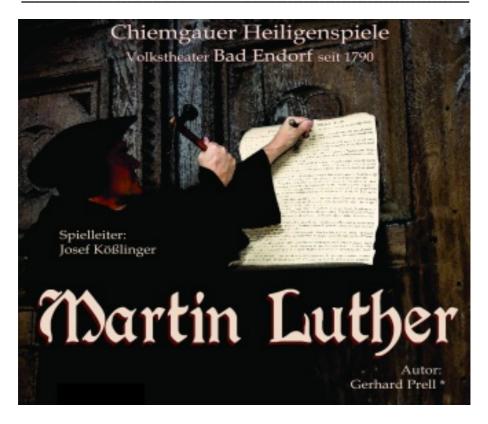
am Sonntag, 23. Juli

Beginn: 10.30 Uhr

Familiengottesdienst
mit Segnung der Arche-Noah-Vorschulkinder
in/vor der Christuskirche

Anschließend: Mittagessen, Kaffeetrinken, Musik, offenes Singen, Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Beiträge für Salat- und Kuchenbuffet erbeten. Anmeldung bei Sabine Ziegler unter 08502-916842. Mitarbeiter beim Auf-/Abbau u.a. Arbeiten sehr willkommen.



02. Juli 2017 Theaterfahrt nach Bad Endorf: "Martin Luther"

Busfahrt inkl. Theaterkarte (1. Kat.) € 35,Um zeitige Anmeldung bei

Um zeitige Anmeldung bei Busreisen Aigner oder im Pfarramt wird gebeten.



Am 17.2.2017 war ich auf einem Seminar "Willkommen im globalen Dorf" in der LVHS Niederalteich, extra für Helferkreise für Flüchtlinge veranstaltet.

Dabei begeisterte mich vor allem folgendes Referat des Theologen Prof. Dr. Paul Zulehner aus Wien. Ich dachte, dass auch andere Christen aus Fürstenzell davon erfahren müssen.

Entängstigt Euch!

Prof. Dr. Zulehner stützt sich bei seinen Aussagen auf das Buch von Monika Wenz: "Erlösung aus Prägung". Sie definiert hier das Paradies als den Mutterschoß, aus dem jeder Mensch mit der Geburt vertrieben wird. Die Grundstimmung des Säuglings ist zunächst Urangst, denn er ist nun abgenabelt, allein in der kalten Welt. So sind eigentlich alle Menschen "Vertriebene". Die Urangst kann nur durch Begegnung gemindert werden, durch die Fürsorge, die Liebe der Eltern, den Schutz der Familie - später Freunde, Verwandte usw. - und so ein Urvertrauen wachsen, das einen Menschen zu Hoffnung, Glauben und Liebe befähigt.

Wir Christen glauben, dass der Mensch das Ebenbild Gottes ist. Ein Menschenleben ist immer von der Balance zwischen Angst auf der einen Seite und Hoffnung und Vertrauen auf der anderen Seite geprägt.

Gerät diese Balance aus dem Gleichgewicht, wird durch Gewalt nach außen die eigene Angst bekämpft. Korruption, Lüge, Zusammenschluss mit anderen Angstbesetzten, Demütigung des Gegners, gefälschte oder übertriebene Parolen heizen den Teufelskreis an. Hauptängste heute: Angst davor krank zu werden, Angehörige zu verlieren, selbst zu sterben, einen sozialen Abstieg zu erleben, den Arbeitsplatz zu verlieren, den erreichten Wohlstand aufgeben zu müssen, überfremdet zu werden, zu kurz zu kommen, weil Flüchtlinge so ehrgeizig sind, oder sie sozial vielleicht Vorteile haben. Viele sehen das Leben als letzte Gelegenheit, in kurzer Zeit alles zu erreichen. Der Glauben an ein Leben danach schwindet immer



Bad Füssing @ Dommelstadl Engertsham Finsterau @ Freyung @ Fürstenzell @ Hauzenberg @ Hohenau @ Hinterschmiding @ Mauth @ Neukirchen am Inn @ Passau-Haidenhof @ Passau-Heining | Neustift @ Passau-Ludwigsplatz @ Pocking @ Schönbrunn am Lusen @

proper or fearly monaut the

VR-Bank Passau eG Volksbank-Raiffeisenbank



sie skorch skie Bank personisch

mehr. Angst entsolidarisiert! Jeder ist Rivale!

Was macht Kränkung mit Menschen, Kulturen, Staaten? Auch im Familienleben, in der Ehe beginnt jede Trennung mit Verachtung, Demütigung!

Was kann uns die Angst nehmen? Wie kann man Menschen "aus ihrer Angstecke herauslieben"? Entängstigend kann eine Politik des Vertrauens wirken, die versucht, die Fluchtursachen zu beseitigen: Frieden stiften! Waffenlieferungen stoppen, Marshallpläne für die Krisengebiete, forcierte Entwicklungs- und Zusammenarbeit, Ende der Ressourcenplünderungen, breite Bildung der Persönlichkeit, auch der Mädchen und Frauen, politisch und interreligiös! Vor allem aber Begegnungen mit Flüchtlingen, Patenschaften, gemeinsames Feiern, Kochen, Beten! Gesichter und Geschichten lassen uns gegenseitig als Menschen erfahren! Nicht die Fremden sollen sich völlig anpassen, genauso sein wie wir! Nein, auch wir können von ihnen viel lernen: Gastfreundschaft, Wichtigkeit der Familie, Wertschätzung der Älteren, tiefe Gläubigkeit! Gottvertrauen ist Rückenwind gegen die Angst! "Fürchtet Euch nicht!" spricht Jesus - und auch Engel, Boten Gottes. Durch die Flüchtlingskrise erwachsen viele Ängste! Aber wir sollten nicht von "Wirtschaftsflüchtlingen" sprechen, sondern von "Hoffnungsflüchtlingen", die nach der gefährlichen Flucht, nicht selten mit Todesgefahr verbunden, hier Sicherheit, ein Leben ohne Angst, mit Arbeit und Sinn, Menschenwürde erhoffen. Für unsere Gefühle bedeutet die Flüchtlingskrise. dass wir zwischen Angst und Zuversicht, Sorge und Hoffnung schwanken. Je mehr Angst die Menschen beherrscht, desto größer sind ihr Ärger, ihre Abneigung, ihre Vorurteile: Eine Festung Europa muss her, die Gefahr der Islamisierung bedroht das Abendland, die Kriminalität steigt angeblich gewaltig.... The only thing we have to fear - is fear itself! Angst vernichtet die Solidarität, nur Gerechtigkeit schafft Frieden.

Mitgehört und mitgeschrieben von Dr .Christina Dietz



Urlaubsvertretung für Pfr. Schmidt während der Pfingst- und Sommerferien:

12.-18. Juni: Pfr.in Pia Werner (08563 / 6132739)

31. Juli - 5. August: Pfr. Christian Leist-Bemmann (08533 / 9127038)

Ab 22. August: Pfr. Johannes Hesse (08533 / 1688).



Das Abundus-Sommerfest mit lökumenischem Wortgottesdienst lfindet in diesem Jahr eine Woche früher, am 25. Juni, statt.

August: Familienwanderung mit Andacht

Am Sonntag, dem 20. August, gibt es (gutes Wetter vorausgesetzt) keinen Gottesdienst in der Christuskirche. Wir machen uns zur gewohnten Gottesdienstzeit stattdessen auf zu einer leichten Wanderung auf dem Fürstenzeller Kreuzweg, mit Gesang, Gebet und Andacht im Grünen. Bitte feste Schuhe anziehen und Getränk (und evtl.



Brotzeit) nicht vergessen. Dauer: Etwa 2 Stunden. Der Weg ist auch für Kinder gut geeignet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der

| Spielenachmittag für Erwachsene | | | | |
|---------------------------------|----------|---------|---|--|
| Di | 06.06.17 | 14.00 h | Im Gemeindehaus | |
| Di | 04.07.17 | 14.00 h | Im Gemeindehaus | |
| Di | 01.08.17 | 14.00 h | Im Gemeindehaus | |
| Di | 05.09.17 | 14.00 h | Im Gemeindehaus | |
| Seniorenkreis | | | | |
| Mi | 07.06.17 | 14.00 h | Hortensienschau in Hartkirchen mit | |
| | | | Kaffee, Kuchen und Brotzeit | |
| Mi | 05.07.17 | 14.00 h | Mühlenmuseum und Forellenzirkus | |
| | | | in St. Aegidi | |
| Mi | 02.08.17 | 14.00 h | Fischessen im Gasthaus Kornexl, | |
| | | | Jochenstein | |
| Mi | 06.09.17 | 14.00 h | Seidl-Hof in Röhrnbach, lustige Kutsch- | |
| | | | fahrt, Kaffee, Kuchen und Brotzeit im | |
| | | | Kutscherstüberl mit Musik | |

Ökumenische Umweltgruppe "Wir-tun-was-für-die-Schöpfung"

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Website: www.fuerstenzell-evangelisch.de

Kirchenchor

Jeden Freitag 18.00 h Im Gemeindehaus

Suchthilfegruppe "Blaues Kreuz"

Jeden Donnerstag 19.00 h Im Gemeindehaus

Kultur-Café

Jeden Freitag 15.00 h Im Gemeindehaus

Wohnstift Innblick

Wir leben Pflege - ganzhaitlich

Unsere Leistungen im Überblick:

- » Ambulante Pflege » Beschützende Pflege » Tagespflege
- » Pflege stationär » Betreutes Wohnen » Palliativpflege
- » Kurzzeitpflege 23€/Tag » Essen auf Rädern

Wir beraten Sie gerne unverbindlich bei Fragen zu Pflege, Kostenübernahme und Antragsstellungen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

> NOVITA Seniorenresidenz Neuhaus am Inn GmbH Tel.: 085 03-9 15-0 | www.wohnstift-innblick.de

10 Gottesdienste

| | | Gottesaichste | | | |
|----------------------------|--|--|--|--|--|
| | | Christuskirche Fürstenzell | | | |
| 4.6. | 9.30 h | Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) und | | | |
| | | Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé | | | |
| 11.6. | 9.30 h | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| 18.6. | 9.30 h | Gottesdienst (John) und Kindergottesdienst | | | |
| 25.6. | 10.45 h | Ökumenischer Gottesdienst (John/Stein) im Abundus | | | |
| 2.7. | 9.30 h | Tischabendmahl (Schmidt), Kindergottesdienst, | | | |
| | | anschl. Kirchencafé | | | |
| 9.7. | 9.30 h | Gottesdienst (John) | | | |
| 16.7. | 9.30 h | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| 23.7. | 10.30 h | Gottesdienst zum Gemeindefest (Schmidt/John), s.S.4 | | | |
| 6.8. | 9.30 h | Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt), | | | |
| | | Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé | | | |
| 13.8. | 9.30 h | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| 20.8. | 9.30 h | Meditativer Spaziergang (Schmidt), siehe S. 8 | | | |
| 3.9. | 9.30 h | Gottesdienst mit Abendmahl (John), anschl. Kirchencafé | | | |
| 10.9. | 9.30 h | Gottesdienst (John) und Kindergottesdienst | | | |
| 17.9. | 9.30 h | Gottesdienst (Schmidt) und Kindergottesdienst | | | |
| Wohnstift Neuhaus am Inn | | | | | |
| 11.6. | 10.45 h | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| 9.7. | 10.45 h | Gottesdienst (John) | | | |
| 13.8. | | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| 10.9. | 10.45 h | Gottesdienst (John) | | | |
| Kirche am Stein, Schärding | | | | | |
| | | Gottesdienst im Schlosspark mit Abendmahl (Schmidt) | | | |
| | | Gottesdienst mit Abendmahl (Hof) | | | |
| 24.9. | 9.30 h | Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) | | | |
| Pflegeheim Bad Höhenstadt | | | | | |
| | | Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) | | | |
| | | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| 21.9. | 14.00 h | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| | | Seniorenheim Abundus Fürstenzell | | | |
| | | Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) | | | |
| | | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| 21.9. | 16.00 h | Gottesdienst (Schmidt) | | | |
| | 11.6. 18.6. 25.6. 2.7. 9.7. 16.7. 23.7. 6.8. 13.8. 20.8. 3.9. 10.9. 17.9. 11.6. 9.7. 13.8. 10.9. 27.8. 24.9. 22.6. 13.7. 22.6. 13.7. | 11.6. 9.30 h 18.6. 9.30 h 25.6. 10.45 h 2.7. 9.30 h 9.7. 9.30 h 16.7. 9.30 h 23.7. 10.30 h 6.8. 9.30 h 20.8. 9.30 h 3.9. 9.30 h 10.9. 9.30 h 17.9. 9.30 h 11.6. 10.45 h 9.7. 10.45 h 13.8. 10.45 h 10.9. 10.45 h 10.9. 9.30 h 24.9. 9.30 h | | | |













Heizung Sanitär Solar

Erlenweg 3 94081 Fürstenzell Tel.: 08502-1269 Fax 08502-9177980 email: gkr-1@t-online.de 14 Senioren

Liebe Senioren,

Sommerzeit ist Ausflugzeit. Folgende Ziele steuern wir an und laden Sie herzlich dazu ein:

Mittwoch, 07.06.17: Hortensienschau in Hartkirchen mit Kaffee, Kuchen und Brotzeit.

Mittwoch, 05.07.17: Mühlenmuseum und Forellenzirkus in St. Aegidi. Vorführung dauert ca. 1,5 Std. und kostet pro Person 4 Euro. Anschl. Kaffee, Kuchen, Brotzeit.

Mittwoch, 02.08.17: Fischessen (oder was jeder essen mag) im Gasthaus Kornexl, Jochenstein.

Mittwoch, 06.09.17: Seidl-Hof in Röhrnbach, lustige Kutschfahrt (1 Std., ca. 7,50 €), anschl. Kaffee, Kuchen und Brotzeit im Kutscherstüberl mit Musik.

Abfahrt ist jeweils um 14.00 Uhr am Marktplatz.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, gerne können Sie noch Freunde und Bekannte mitbringen. Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Birgit Ortlepp, Tel: 08502 - 915899.





Zu den **Kindergottesdiensten** in der **Christuskirche Fürstenzell**

laden wir euch ganz herzlich ein



04.06.2017 Gottes Geist begeistert - Pfingsten,

nach Apg. 2, 1 - 41 i. A.

18.06.2017 Gottes Geist schenkt Leben - Heilung am Tor,

nach Apg. 3, 1 - 16

Und plötzlich war es anders - Jesus verändert das Leben

02.07.2017 Ein neuer Alltag für die Jüngerinnen und Jünger,

nach Lukas 5, 1 - 11; Lukas 8, 1 - 3

06.08.2017 Ein neues Wertgefühl für das Kind in der Mitte,

nach Lukas 9, 46 - 48

"Von der Freiheit eines Christenmenschen" - Martin Luther

10.09.2017 Frei für Gottes Wort

17.09.2017 Frei im Vertrauen





Die Handschrift von Klaus Linke trägt unsere Kirche ohnehin, denn er war der Architekt, der für den Umbau vor 15 Jahren verantwortlich zeichnete. Nun hat das Ehepaar Linke aus Vornbach zwei ganz besondere Stühle für unsere Kirche gestiftet, die vor allem bei Trauungen zum Einsatz kommen sollen. Hergestellt hat sie nach allen Regeln der Kunst der Neuburger Schreiner Nistler aus dem Holz einer zweihundertjährigen Linde, die kürzlich auf Schloss Neuburg gefällt wurde. Wir danken herzlich für diese Bereicherung für unser Gotteshaus.



Sechs Monate Südamerika – eine Reise in fünf völlig unterschiedliche Länder, Rucksack-Reisen sowie einige Arten von Freiwilligen-Projekten und zahlreiche verschiedene Erfahrungen und neue Eindrücke. Von dieser aufregenden Zeit in Peru und seinen Nachbarländern, den unterschiedlichen Kulturen, der Mentalität und Lebensweise und vielem mehr erzählt Ina Ortlepp

am Dienstag, 18.07.2017, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Es erwarten Sie außerdem eine Menge Fotos aus einer anderen Welt! Erhofft werden viele neugierige Zuhörer(-innen)!





Kirchenmusik in Bad Füssing unter der Leitung von KMD Wisgalla:

Ganz im Zeichen des Luther-Jahres steht das Konzert am Samstag. 20. Mai 2017, um 19.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche. Auf dem Programm des Gedenkkonzerts "Eine feste Burg ist unser Gott" stehen Kantaten und Festmusiken zu Luther-Liedern. Solisten, der Bad Füssinger Kantatenchor und das Orchester der Christuskirche Bad Füssing werden unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Jürgen Wisgalla Werde von Dietrich Bustehude, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Otte Nicolai aufführen. Den Schlusspunkt des Konzerts bildet die Sinfonische Dichtung "In Gott ist keinerlei Strenge" für Sopran, Chor und Orchester von Alois Wimmer. Karten für das Kirchenkonzert sind im Vorverkauf der Kurverwaltung (Tel. 08531/975522 ticket@badfuessing.de und an der Konzertkasse ab 18.30 Uhr erhältlich.

Ökumenische Frauengottesdienste 2017:

Im ca. zweimonatlichen Rhythmus finden jeweils um 18.00 Uhr in der Gisela-Kirche Niedernburg in Passau ökumenische Frauengottesdienste statt. Nächste Termine: 24. Mai, 19. Juli 2017.

Reformationsjubiläum 2017:

Die vielfältigen Veranstaltungen im Lutherjahr 2017 sind in den Broschüren, die in allen Kirchengemeinden des Dekanatsbezirkes ausliegen und auf www.reformationsjubiläum-passsau.de zu ersehen. Das Spektrum reicht u. a. von einem Jahresempfang mit Musicaldarbietung in Eggenfelden, diversen Studienfahrten, einigen Vorträgen, einer Revue zu Martin Luther, einem Kunstprojekt, einem Pilgertreffen in Schärding, der gemeinsamen Tagung von Diözesanrat der Katholiken und Dekanatssynode und einem festlichen Abschlussgottes-dienst am 31.10.2017 in der Stadtpfarrkirche St. Matthäus mit Bischof Stefan Oster als Festprediger.

WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straffe 6 | 94081 Fürstenzell TEL: 08502 902810 | Moreta 01715770856 www.pflegedienst-fuerstenzell.de Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchenweg 18, 94081 Fürstenzell Pfarrer Andreas Schmidt, Tel. 08502 - 258, Fax 08502 - 916178

E-Mail: pfarramt.fuerstenzell@elkb.de; Internet: www.fuerstenzell-evangelisch.de

Bürozeit: Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr, Tel. 08502 - 258 Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)

Vertrauensfrau: Ingrid Ohly, 08502/1851 Prädikant: Holger John, 08502 - 8970 Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621 Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624 Mesnerin: Lilia Bickert, 08502 - 917717 Blumen: Gerda Bischof, 08502 - 1546

Leitung Seniorenkreis: Birgit Ortlepp, 08502 - 915899 Kindergarten Arche Noah, Bahnhofstraße 19, Fürstenzell Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax 08502 - 916681

E-Mail: kiga.fuerstenzell@elkb.de

Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Fürstenzell bei der VR-Bank Fürstenzell,

IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Redaktion + ViSdP: Pfarrer Andreas Schmidt

Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Gebeßler, Ortenburg Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 7. September 2017 Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 2017.



(Urlaubs-/Verhinderungspflege)

Menschen mit Demenz

Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

AZURIT Seniorenzentrum Abundus · Wieningerstraße 4 94081 Fürstenzell · Tel. 08502 809-0 www.azurit-gruppe.de Dieser Ausgabe des Monatsgrußes liegt ein Überweisungsträger bei mit der Bitte an alle Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, ihr Scherflein zur Finanzierung zweier wichtiger Bereiche des Gemeindelebens beizutragen.

Dass die Jugendarbeit, die in unserer Gemeinde v.a. in Verbindung mit der Konfirmandenarbeit geleistet wird, wichtig für die Zukunft der Kirche und unserer Gesellschaft ist, muss man nicht lange erklären. Fahrten und Ausflüge kosten Geld und sind selten durch Teilnehmerbeiträge zu decken. Jeden freut es, wenn Jugendliche im Gottesdienst mitmachen, aber sie wollen auch erreicht und begeistert werden. Ein kleinerer Teil des Sammlungsergebnisses wird an die überregionale Jugendarbeit des Dekanats und der Landeskirche weitergegeben, von der wir durch Ausbildung unserer Mitarbeiter profitieren.

Unser Monatsgruß kommt prinzipiell kostenlos zu Ihnen ins Haus. Das ist uns wichtig. Die Herstellung kostet aber natürlich Geld. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Spende für Jugendarbeit und Monatsgruß.

